

- 14) Was versteht man unter Güterabwägung?
- 15) Was heißt Konsequentialismus?
- 16) Was versteht man unter deontologische Ethik?
- 17) Nenne mir ein Beispiel der Tugendethik?
- 18) Für was verwendet man eine Wertepyramide?
- 19) Sollte jeder Mensch Gerechtigkeit und Gleichheit haben?
- 20) Wie beschreibst und bewertest du die Ethik?
- 21) Was versteht man unter naturalistischer Fehlschluss
- 22) Was kannst du mir unter der nikomachische Ethik erklären?
- 23) Was versteht man unter Kants Tugendethik?
- 24) Schreibe 3 kurze Sätze über christliche Ethik
- 25) Was versteht man unter Freud (Gewissen)
- 26) Was versteht man unter Fromm (Gewissen), Autonomie?
- 27) Was bedeutet Freiheit und Verantwortung?
- 28) Was versteht man unter Verwirklichung von Werten (Frankl)?
- 29) Was heißt Rad der Emotionen (Plutchik)?
- 30) Hat jeder Mensch Gefühle und Moral?
- 31) Was versteht man unter Scharm?

Zusammenfassung

Die Güterabwägung bewertet unterschiedliche Werte und Güter, während der Konsequentialismus Handlungen nach ihren Folgen beurteilt. Im Gegensatz dazu legt die deontologische Ethik Wert auf Regeln und Pflichten. Die Tugendethik konzentriert sich auf die Entwicklung positiver Charaktereigenschaften.

Die Wertepyramide ordnet Werte hierarchisch, wobei Gerechtigkeit auf faire Verteilung abzielt und Gleichheit gleiche Behandlung betont. Der naturalistische Fehlschluss warnt vor der Ableitung normativer Aussagen aus faktischen. Die nikomachische Ethik von Aristoteles und Kants Tugendethik beschäftigen sich mit dem guten Leben und moralischen Prinzipien, während die christliche Ethik biblische Werte wie Nächstenliebe hervorhebt.

In der Psychologie beschreibt Freud das Gewissen als Quelle moralischer Bewertungen, während Fromm es als sozialen Ausdruck sieht. Autonomie bezieht sich auf die Fähigkeit, eigene Entscheidungen zu treffen, während Freiheit und Verantwortung miteinander verknüpft sind.

Frankl betont die Verwirklichung von Werten zur Sinnsuche. Plutchiks Rad der Emotionen veranschaulicht, wie grundlegende Emotionen komplexe Gefühle erzeugen. Schließlich beeinflussen Gefühl und Moral einander, und Scham spielt eine wichtige Rolle im moralischen Verhalten.

Diese Konzepte zeigen die komplexen Zusammenhänge zwischen Ethik, Emotionen und individueller Verantwortung.